

Verzweiflung bei Korrektur 12GK Englisch

Beitrag von „Wanda“ vom 19. April 2005 17:06

danke für eure antworten und großes kopfnicken an herrn rau - genau so denke ich mittlerweile auch und das ist ja das, was mich ziemlich frustriert macht - ich habe das gefühl mit diesen themenKOMPLEXEN (ja, groß geschrieben;)) an meinen recht einfach gestrickten und sprachlich an der basis rumkrebsenden schülern vorbei zu unterrichten.

danke an wolkenstein - eben das mein ich ja, denn der fq ist ja bekanntlich nur ein teil der sprachnote und sprachrichtigkeit und ausdrucksvermögen korrelieren nicht immer.

zum lehrplan: im kernlehrplan nur blabla, im alten der mir bekannte passus, auf dem mein dilemma ja basiert und der von unserer fachkonferenz auch durch die verteilung 40/60% umgesetzt wird:

"Auf der Grundlage der beiden Teilnoten für die inhaltliche und für die sprachliche Leistung wird die Gesamtnote erteilt. Im Sinne des fremdsprachlichen Lehrgangs hat dabei die sprachliche Note ein geringfügig höheres Gewicht gegenüber der Inhaltsnote; eine rechnerische Lösung ist für die Gewichtung der Teilbereiche jedoch nicht zulässig, da die Note ganzheitlich entsprechend der verschiedenen Komponenten zu geben ist."

na, da berufe ich mich wohl auf das "nicht rechnerisch" und lasse meinen gesunden menschenverstand walten...;)

ick wees nicht, irgendwie find ich die oberstufenvorgaben für leistungsschwache kurse sehr fraglich.

meine schüler interessieren sich nicht für themen wie "globalisierung", so viel mühe ich mir auch bei einer abwechslungsreichen vorbereitung gebe... fürs sprachlernen ist das sehr hemmend und eben das wurmt mich, was nicht ...

alles liebe,

amy